



Rundschreiben 580/2022

- Mitglieder des **Umwelt- und Planungsausschusses**
- **Landesverbände**

des Deutschen Landkreistages

Förderung von Drohnen zur Rehkitzrettung

Zusammenfassung

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat ein Programm zur Förderung von Drohnen mit Wärmebildkameras zur Rettung von Wildtieren, insbesondere von Rehkitzen, auf den Weg gebracht. Eine Antragstellung ist bis zum 1.9.2022 möglich.

Laut Angaben des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) kommt es beim Mähen von Grünland- und Ackerfutterflächen immer wieder zu Verletzungen oder dem sogenannten Mähtod bei Wildtieren, insbesondere Rehkitzen, die sich auf den landwirtschaftlichen Flächen verstecken. Auch die Nutztiere im Stall würden später durch das kontaminierte Futter gefährdet. Die aktuell beste Möglichkeit zur Unfallvermeidung sei der Einsatz von Drohnen mit Wärmebildtechnik.

Deshalb hat das BMEL ein Förderprogramm für die Förderung von Drohnen mit Wärmebildkameras auf den Weg gebracht. Antragsberechtigt sind eingetragene Kreisjagdvereine, Jägervereinigungen auf Kreisebene in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins oder in der Rechtsform einer Körperschaft des öffentlichen Rechts oder andere eingetragene Vereine auf regionaler oder lokaler Ebene, zu deren Aufgaben die Pflege und Förderung des Jagdwesens oder die Rettung von Wildtieren, vorrangig von Rehkitzen, bei der Wiesenmahd (sog. Kitzrettungsvereine) gehören. Förderfähig sind Drohnen, die mindestens die nachfolgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Echtbildkamera mit integrierter/kompatibler Wärmebildkamera,
- Mindestflugzeit von 20 Minuten,
- Home-Return-Funktion.

Die Förderquote ist auf 60 Prozent der Investitionskosten und die maximale Förderhöhe auf 4.000 Euro pro Drohne festgelegt. Je Antragsteller werden maximal zwei Drohnen gefördert. Die Teilnahme an der Fördermaßnahme kann bis zum 1.9.2022 bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) beantragt werden.

Weitere Informationen sowie das Antragsportal der BLE sollen demnächst erreichbar sein über www.bmel.de/rehkitze und www.ble.de/rehkitzrettung.

Im Auftrag

Schartz, LL.M.